



ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG ZUM HONOURS-PROGRAMM

2025

Betreuende

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Universitätsprojekt Lehrevaluation (Ule)

+49 3641 9 45237
ule@uni-jena.de
www.ule.uni-jena.de
8. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Methoden	1
1.1 Befragungsinstrument	1
1.2 Über diesen Bericht	1
1.2.1 Tabellen mit absoluten (N) und prozentualen Häufigkeiten (%)	1
1.2.2 Tabellen mit Mittelwerten und Grafiken	1
2 Ergebnisse	3
2.1 Angaben zu statistischen Zwecken	3
2.1.1 Aktuelle Position	3
2.2 Einschätzungen	4
2.2.1 Zusammenfassende Einschätzungen	4
2.2.2 Organisation	5
2.3 Bestandteile des Honours-Programms	6
2.3.1 Honours-Workshops	6
2.3.2 Honours-Mentoring	7
2.3.3 Honours-Fonds	10
2.4 Verbesserungsvorschläge	11
2.4.1 Kurzfristige Verbesserungsvorschläge	11
2.4.2 Langfristige Verbesserungsvorschläge	11

1 Methoden

1.1 Befragungsinstrument

1.2 Über diesen Bericht

In diesem Bericht werden unterschiedliche Ergebnisdarstellungen verwendet. In den folgenden Abschnitten werden sowohl die Tabellen mit absoluten und prozentualen Häufigkeiten als auch die Tabellen mit Mittelwertsangaben und Grafiken näher erläutert.

Nicht jede Person hat alle Fragen vollständig bearbeitet. Aufgrund von Auslassungen oder der Markierung der Antwortoption „keine Angabe“ (k.A.) kann es passieren, dass nicht für jede Frage die vollständige Stichprobengröße erreicht wird. Daher addieren sich nicht in jedem Fall die Häufigkeiten der Antwortalternativen zur Gesamtsumme auf.

1.2.1 Tabellen mit absoluten (N) und prozentualen Häufigkeiten (%)

Für einige Aussagen in der Befragung stehen den Personen mehrere Antwortalternativen zur Auswahl. Diese lassen sich in Einfach- oder Mehrfachauswahl unterscheiden. Bei einer *Einfachauswahl* kann der Befragte nur eine einzige Antwortoption wählen, wohingegen bei der *Mehrfachauswahl* mehrere Antwortoptionen von einer Person gewählt werden können. In diesem Ergebnisbericht wird an den entsprechenden Stellen auf die Option der Mehrfachauswahl hingewiesen.

Die absolute Häufigkeit (N) ergibt sich aus der Anzahl der Befragten, die zu dem entsprechenden Item/Aspekt eine Antwort gegeben haben. Damit die Häufigkeiten zwischen den einzelnen Gruppen besser vergleichbar sind, werden zusätzlich prozentuale Häufigkeiten (%) dargestellt: Dafür wird sowohl für die Einfach- als auch für die Mehrfachauswahl die absolute Häufigkeit an der Anzahl der Personen, die auf diese Aussage geantwortet haben, relativiert. Bei der Einfachauswahl addieren sich die einzelnen prozentualen Häufigkeiten zu 100 % auf. Bei der Mehrfachauswahl hingegen kann die Summe der einzelnen Prozentwerte über 100 % liegen, da eine Person möglicherweise mehrere Antwortoptionen gewählt hat.

Bei der Wiedergabe *offener Fragen* sind nur die Antworten der Studierenden der Hauptgruppe(n) aufgeführt. Angaben aus Vergleichsgruppen sind hier aus Platzgründen ausgeschlossen. Die Antworten auf offene Fragen werden in ihrem Originalwortlaut wiedergegeben, wobei gleichlautende Anmerkungen zusammengefasst und mit der absoluten Häufigkeit ihrer Nennungen ausgewiesen werden. Sofern die freitextlichen Antworten einen Rückschluss auf den jeweiligen Absolventen erlaubten, wurden die Aussagen anonymisiert (z. B. Weglassen von Orts- oder Personennamen).

Wurde eine Antwortalternative von keinem Studenten gewählt ($N=0$) oder liegen dafür keine Daten vor (in den Tabellen mit – gekennzeichnet), wurden die entsprechenden Werte zur besseren Lesbarkeit grau dargestellt.

1.2.2 Tabellen mit Mittelwerten und Grafiken

Der überwiegende Teil dieser Befragung enthält Aussagen, die auf einer geschlossenen, meist 7-stufigen Likert-Antwortskala zu beantworten sind. Für solche Antwortformate lässt sich jeweils der Mittelwert über alle Antworten verschiedener Personen berechnen. Damit kann eine Aussage über die zentrale Tendenz abgeleitet werden.

Die *Grafiken* stellen den Mittelwert für das jeweilige Item, die Mittelwerte der Vergleichsgruppen und die Verteilung der Antworten (in der Hauptgruppe) dar. Jede der sieben Antwortmöglichkeiten (soweit nicht anders angegeben) wird als prozentuale Häufigkeit (%-Wert) und durch die Breite des Kästchens wiedergegeben. Die prozentualen Häufigkeiten in den Grafiken beziehen sich jeweils auf die Daten der Hauptgruppe (HG) des Berichts. Jede Antwortmöglichkeit enthält den Prozentwert (%) der Antworthäufigkeit. Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die Angaben von Werten < 5 % verzichtet. Der Mittelwert aller Antwortkategorien für das jeweilige Item ist mit dem Symbol \bar{x} dargestellt. Die Mittelwerte der Vergleichsgruppen sind mit den Symbolen \bar{x}_A , \bar{x}_B und \bar{x}_C veranschaulicht.

Zur Akzentuierung einzelner Ergebnisse wurde für jedes Item ein *Signifikanztest* gerechnet. Das Ergebnis eines solchen Tests zeigt, ob ein Unterschied zwischen den Gruppen statistisch bedeutsam/signifikant ist. Ein Ergebnis ist dann signifikant, wenn der Unterschied zwischen zwei Mittelwerten nicht zufällig zustande gekommen ist. Zuerst wird mit einem Shapiro-Wilk-Test jede Variable auf Normalverteilung getestet. Sofern Normalverteilung gegeben ist, wird ein *t*-Test gerechnet. Liegt keine Normalverteilung für die betrachtete Variable vor, prüft der parameterfreie Wilcoxon-Rangsummentest die Mittelwertsunterschiede auf statistische Signifikanz. Signifikante Unterschiede sind für Vergleichsgruppe A mit ², für Vergleichsgruppe B mit ³ und für Vergleichsgruppe C mit ⁴ gekennzeichnet. Die Signifikanztests werden zweiseitig auf einem Niveau von $\alpha = .05$ durchgeführt. Bei einem signifikanten Unterschied wird zusätzlich die Effektstärke *common language effect size* berechnet. Es werden nur Unterschiede mit einem großen bzw. mittleren Effekt gekennzeichnet.

Beispieltabelle: Studienzufriedenheit	H		VA	VB	VC	1=stimme gar nicht zu ... 4=teils-teils ... 7=stimme sehr zu						
	N	M	M	M	M	1	2	3	4	5	6	7
Ich bin mit meinem Studium zufrieden.	100	4,2 ^{2;3}	2,5	5,5	4,5							

H: | Hauptgruppe VA: ▲ Vergleichsgruppe A VB: ▲ Vergleichsgruppe B VC: ▲ Vergleichsgruppe C

In der hier abgebildeten *Beispieltabelle* haben $N=100$ Studierende des Beispielfachs (HG Hauptgruppe) das Item "Ich bin mit meinem Studium zufrieden." beantwortet. Der zugehörige Mittelwert liegt bei $M=4.2$. Weiterhin enthält die Tabelle Mittelwerte der Vergleichsgruppen: Der Mittelwert in der Vergleichsgruppe A (VA) ist $M_1=2.5$ und für Vergleichsgruppe B (VB) beträgt der Mittelwert $M_2=5.5$. Der Mittelwert des Beispielfachs (HG Hauptgruppe) ($M=4.2$) ist mit ¹ und ³ gekennzeichnet, das heißt, der Mittelwert unterscheidet sich signifikant von den Mittelwerten der Vergleichsgruppen A und B. Im unteren Teil der Grafik sind die prozentualen Häufigkeiten für jede einzelne der sieben Antwortkategorien dargestellt. Beispielsweise antworteten 8 % der ehemaligen Studierenden mit 1="stimme nicht zu" und 10 % der Studierenden kreuzten 4="teils teils" an.

Als statistische Kennwerte werden, soweit der jeweiligen Frage entsprechend, folgende Größen angegeben:
Symbole in Tabellen

- N** Anzahl der Studierenden, die zur betreffenden Frage/Aussage eine Einschätzung abgaben; absolute Antworthäufigkeit
- M** Mittelwert auf der jeweils 7-stufigen Antwortskala (d. h. durchschnittliche Ankreuzung)
- %** Prozentsatz; relative Antworthäufigkeiten
- k.A.** Anzahl der Studierenden, die "keine Angabe" markierten
- Zellen in Tabellen, für die keine oder nicht ausreichend Daten vorliegen
- ² Ein mit 2 gekennzeichneter Mittelwert (*M*) unterscheidet sich statistisch signifikant vom Mittelwert der zweiten Gruppe (Vergleichsgruppe A).
- ³ Ein mit 3 gekennzeichneter Mittelwert (*M*) unterscheidet sich statistisch signifikant vom Mittelwert der dritten Gruppe (Vergleichsgruppe B; sofern vorhanden).
- ⁴ Ein mit 4 gekennzeichneter Mittelwert (*M*) unterscheidet sich statistisch signifikant vom Mittelwert der vierten Gruppe (Vergleichsgruppe C; sofern vorhanden).

Symbole in Grafiken

- | grafische Darstellung des Mittelwerts der ersten Gruppe (Hauptgruppe)
- ▲ grafische Darstellung des Mittelwert der zweiten Gruppe (Vergleichsgruppe A)
- ▲ grafische Darstellung des Mittelwert der dritten Gruppe (Vergleichsgruppe B; sofern vorhanden)
- ▲ grafische Darstellung des Mittelwert der vierten Gruppe (Vergleichsgruppe C; sofern vorhanden)

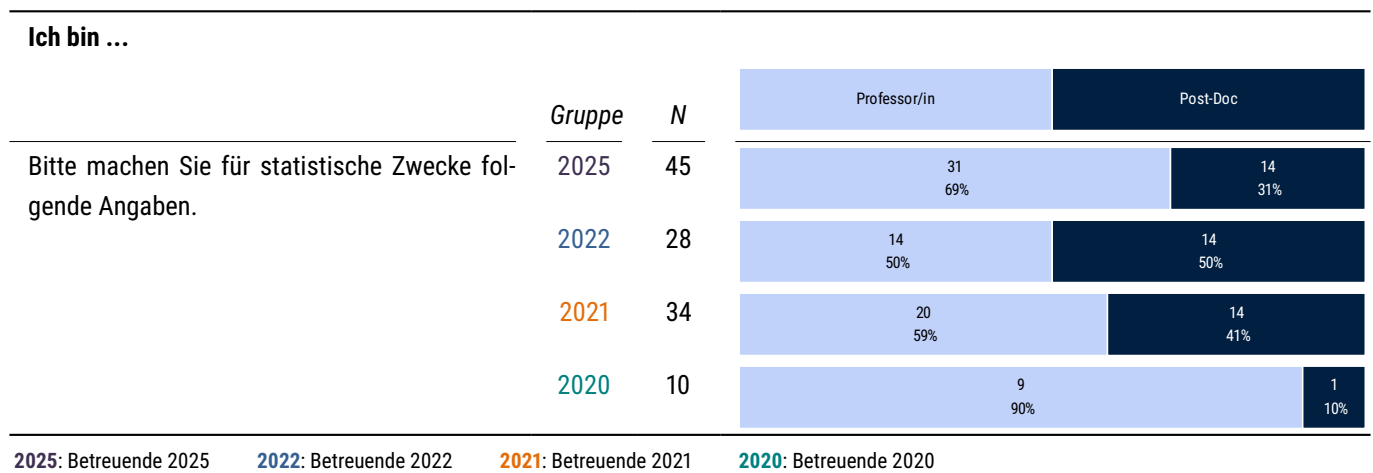
2 Ergebnisse

Dieser Bericht enthält die folgenden Gruppen:

- 2025** Betreuende 2025 *N* = 46 SoSe 2025
- 2022** Betreuende 2022 *N* = 28 SoSe 2022
- 2021** Betreuende 2021 *N* = 35 SoSe 2021
- 2020** Betreuende 2020 *N* = 10 WiSe 2020/2021

2.1 Angaben zu statistischen Zwecken

2.1.1 Aktuelle Position



2.2 Einschätzungen

2.2.1 Zusammenfassende Einschätzungen

Bitte treffen Sie zunächst einige zusammenfassende Einschätzungen.

Zusammenfassende Einschätzungen	2025		2022	2021	2020	1=stimme gar nicht zu ... 3=teils-teils ... 5=stimme sehr zu				
	N	M	M	M	M	1	2	3	4	5
1 Das Honours-Programm ermöglicht Studierenden einen tieferen Einblick in Forschungsprozesse.	43	4,6	4,7	4,7	4,5			5%	30%	65%
2 Durch das Honours-Programm können Studierende Kontakte innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft knüpfen.	43	4,6	4,5	4,4	4,3			9%	23%	67%
3 Das Honours-Programm ist eine sinnvolle Vorbereitung auf die geplante Karriere nach dem Studium der Studierenden.	43	4,6	4,6	4,7	4,4			12%	19%	70%
4 Insgesamt gesehen bin ich mit dem Honours-Programm zufrieden.	43	4,8 ³	4,8	4,4	4,4				12%	86%

2025: | Betreuende 2025 2022: ▲ Betreuende 2022 2021: ▲ Betreuende 2021 2020: ▲ Betreuende 2020

2.2.2 Organisation

Bitte beurteilen Sie die Organisation des Honours-Programms. Falls einige Aspekte für Sie unzutreffend sind oder nicht stattgefunden haben, kreuzen Sie bitte k.A. an.

Beurteilung der Organisation	2025		2022	2021	2020	1=sehr schlecht ... 5=sehr gut				
	N	M	M	M	M	1	2	3	4	5
1 Bewerbungsprozess	42	4,4	4,6	4,7	4,4			7%	38%	52%
2 Kommunikation mit der Koordinationsstelle (Beantwortung von Fragen, Erklärung und Hilfestellung bei Verwaltungsabläufen wie Antragsstellungen und Abrechnungen)	32	4,4	4,7	4,8	4,4		6%	6%	25%	62%
3 Verständlichkeit und Transparenz der Programm-Ziele	43	4,4	4,3	4,6	4,1			12%	30%	56%
4 Aufbau des Programms und Möglichkeiten innerhalb des Programms	40	4,4	4,4	4,2	4,1			10%	38%	52%
5 Mitsprache und Möglichkeit zur Gestaltung durch die Teilnehmer*innen	28	4,4	4,4	4,1	4,0			11%	39%	50%

2025: | Betreuende 2025 2022: ▲ Betreuende 2022 2021: ▲ Betreuende 2021 2020: ▲ Betreuende 2020

Hier können Sie weitere Anmerkungen zur Organisation des Honours-Programms notieren.

Anmerkungen zur Organisation	2025
[Offene Antworten]	N
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	8
<ul style="list-style-type: none"> ■ Criteria for the use of funds can be made clearer for the students ■ Der Auswahlprozess ist intransparent. Rückmeldung zu den Proposals gibt es nur auf Anfrage und dann sind Kriterien genannt die nachvollziehbar sind, aber nicht im Ausschreibungstext stehen (z.B. welche Benefits man sich von dem Kursangebot erhofft). Priorisierungen von Masteranden vor Bacheloranden ist anchvollziehbar, aber auch nicht klar formuliert. Die Berufung von Promovierenden ist mir unklar. Klare Zeitplane und Finanzierungspläne wären gut für zusätzliche Planbarkeit und Transparenz bei der Auswahl wären gut. ■ der Begutachtungsprozess (also die konkreten Begutachtungskriterien) sind mir nicht klar ■ Die Nutzung des Zuschusses war z.T. etwas schwierig, da die Regeln nicht klar und einfach genug waren. ■ Die Transparenz zur Auswahlentscheidung könnte noch erhöht werden... ■ Es wäre gut, wenn Studierende für Reisen im Vorweg Gelder bekommen könnten. ■ Insbesondere das Workshopprogramm rund um Soft Skills sehe ich als wertvoll an. ■ Wichtig ist mir eine unkomplizierte Abrechnung von Forschungskosten 	1

2025: Betreuende 2025

2.3 Bestandteile des Honours-Programms

Bitte beurteilen Sie nachfolgend die einzelnen Bestandteile des Honours-Programms.

2.3.1 Honours-Workshops

Informationen zu Workshops			Ja	Nein
	Gruppe	N		
Möchten Sie mehr informiert werden über die angebotenen Workshops für die Honours-Studierenden?	2025	41	26 63%	15 37%
	2022	26	15 58%	11 42%
	2021	33	24 73%	9 27%
	2020	10	8 80%	2 20%

2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

Hier können Sie Kommentare, Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Wünsche zu den Honours-Workshops notieren:

Kommentare zu den Honours-Workshops	2025
<i>[Offene Antworten]</i>	N
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	2
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei einer besseren Information könnte man die Studierenden besser auf interessante Angebote aufmerksam machen. ■ Studierende können Workshopvorschläge und Ausflüge nach eigenen Interessen einbringen. Das finde ich großartig! 	1
	1

2025: Betreuende 2025

2.3.2 Honours-Mentoring

Betreuung einer Abschlussarbeit

	Gruppe	N	ja	nein	noch unklar
Betreuen Sie auch eine Abschlussarbeit einer/ eines Honours-Studierenden?	2025	42	35 83%	1 2%	6 14%
	2022	26	19 73%	5 19%	2 8%
	2021	33	28 85%	4 12%	1 3%
	2020	10	9 90%	1 10%	0 0%

2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

Zeitaufwand

	Gruppe	N	0-1 Stunde	1,5-2,5 Stunden	3-4 Stunden	mehr als 4 Stunden
Wie viel Zeit kostet Sie die Betreuung im Honours-Mentoring (pro Studentin/ Student) circa pro Monat?	2025	41	1 2%	14 34%	17 41%	9 22%
	2022	26	1 4%	7 27%	7 27%	11 42%
	2021	31	1 3%	14 45%	9 29%	7 23%
	2020	9	1 11%	3 33%	4 44%	1 11%

2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

Wunsch nach Unterstützung

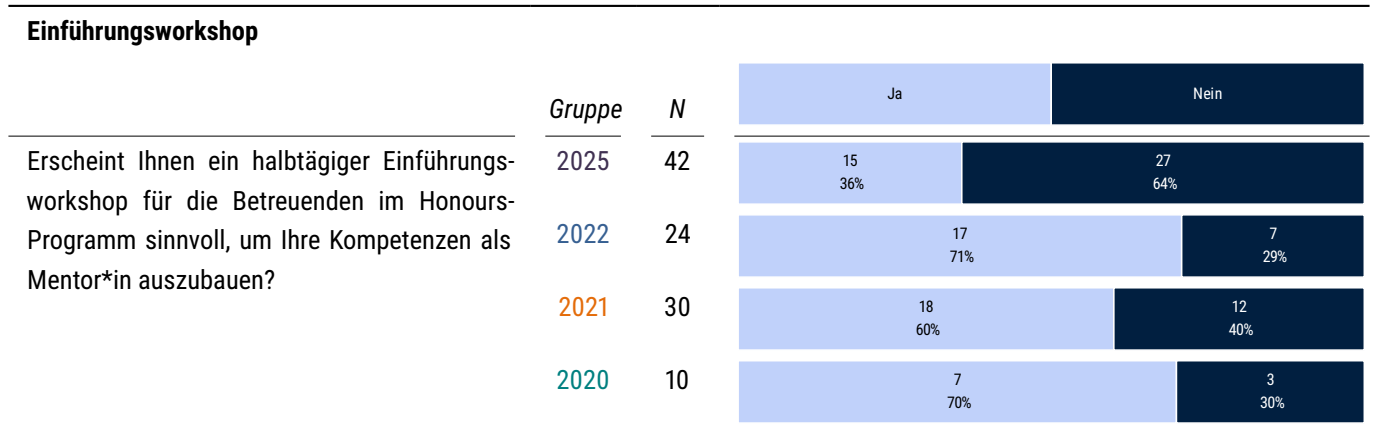
	Gruppe	N	Ja	Nein
Wünschen Sie sich mehr Unterstützung im Mentoring durch die Graduierten-Akademie?	2025	42	2 5%	40 95%
	2022	26	1 4%	25 96%
	2021	33	3 9%	30 91%
	2020	10	0 0%	10 100%

2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

Welche Art von Unterstützung:

Art der Unterstützung	2025
<i>[Offene Antworten]</i>	<i>N</i>
<i>Es liegen keine Antworten für diesen Block vor.</i>	

2025: Betreuende 2025



2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

In folgenden Bereichen haben ich eine Entwicklung der/ des Studierenden während der Zeit des Mentorings feststellen können.

Fortschritt	2025		2022		2021		2020	
<i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	N	%	N	%	N	%	N	%
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	41	100	26	100	33	100	10	100
Ich stelle keine Fortschritte fest	1	2	0	0	1	3	0	0
Zugewinn von Fachwissen	33	80	24	92	25	76	4	40
Zugewinn methodischer Fachkompetenzen	31	76	23	88	24	73	5	50
Berufsfeldorientierung	17	41	12	46	12	36	3	30
konkrete Karriereplanung	18	44	16	62	20	61	7	70
persönliche Weiterentwicklung	33	80	19	73	24	73	8	80
Aufbau eines Netzwerks	24	59	17	65	15	45	7	70
Sonstiges	0	0	1	4	0	0	0	0

2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

Empfehlung an Kolleg*innen

	Gruppe	N	Ja	Nein
Würden Sie Kolleg*innen empfehlen, sich als Betreuende im Honours-Programm zu engagieren?	2025	42	42 100%	0 0%
	2022	26	26 100%	0 0%
	2021	33	32 97%	1 3%
	2020	10	10 100%	0 0%

2025: Betreuende 2025 2022: Betreuende 2022 2021: Betreuende 2021 2020: Betreuende 2020

Gesamtzufriedenheit mit dem Honours-Mentoring

	2025	2022	2021	2020	1=stimme gar nicht zu ... 3=teils-teils ... 5=stimme sehr zu
	N	M	M	M	1 2 3 4 5
Insgesamt bin ich mit dem Honours-Mentoring zufrieden.	42	4,8	4,7	4,5	4,5

2025: | Betreuende 2025 2022: ▲ Betreuende 2022 2021: ▲ Betreuende 2021 2020: ▲ Betreuende 2020

Hier können Sie Kommentare, Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Wünsche zu den Honours-Mentoring notieren:

Kommentare zum Honours-Mentoring

	2025
[Offene Antworten]	N
Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben	3
■ Bis auf den Auswahlprozess.....super Sache- auch für die nicht nur 1,0 Studierenden - es erhält die Vielfalt im Leben!	1
■ Ich hatte großes Pech mit meiner Studierenden, das Programm ist aber super!	1
■ Sollte es Angebote geben zur Berufsfeldorientierung wäre das sicher sinnvoll, die Honors Studierenden darüber zu informieren.	1
■ Werden die erfolgreichen Studierenden gefragt, was sie gerne lernen wollen? Man könnte dann maßgeschneiderte Angebote machen	1

2025: Betreuende 2025

2.3.3 Honours-Fonds

Hier können Sie Kommentare, Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Wünsche zu den Honours-Fonds notieren:

Kommentare zu den Honours-Fonds	2025
<i>[Offene Antworten]</i>	<i>N</i>
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	<i>8</i>
■ Bitte mehr Klarheit und unbürokratischeres Abrechnen der Ausgaben.	1
■ Ein tolles Programm!!	1
■ Ein Vorschuss für Reise sollte möglich sein.	1
■ Einführungsworkshop evtl nicht halbtätig, sondern kürzer. Definitiv online, nicht in Präsenz	1
■ Ich finde es super, dass die Studierenden mit einem eigenen Budget kommen, das Ermöglicht eininge Freiheiten zur Ausgestaltung des jeweiligen Projekts	1
■ Mehr Fortbildungen auch für Mentoren	1
■ Möglichkeiten zur Aufstockung, z.B. für Besuch von Fachkonferenzen im Ausland (meist teurer als 1000 Euro)	1
■ Vielleicht Förderung in der Orientierungsphase nach der Promotion, oder Teilzeitstipendium, zb für Psychologen, die parallel eine Ausbildung machen	1

2025: Betreuende 2025

2.4 Verbesserungsvorschläge

2.4.1 Kurzfristige Verbesserungsvorschläge

Welche kurzfristigen Verbesserungen oder Neuerungen würden Sie für das Honours-Programm vorschlagen?

Kurzfristige Verbesserungsvorschläge	2025
<i>[Offene Antworten]</i>	<i>N</i>
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	<i>3</i>
<ul style="list-style-type: none"> ■ A subject-wise symposium for Honours' students to present their work as international conferences are very expensive and cannot be easily covered within the 1000 Euros funded by the program. This way they get to present their research to their peers within the subject field (eg. biology etc). ■ Das Programm sollte noch etwas bekannter gemacht werden ■ transparenter Auswahlprozeß, Kriterien, Finanzpläne und workpackages 	1 1 1

2025: Betreuende 2025

2.4.2 Langfristige Verbesserungsvorschläge

Welche grundlegenden strukturellen oder langfristigen Änderungen würden Sie für die zukünftige Entwicklung des Honours-Programms anregen?

Langfristige Verbesserungsvorschläge	2025
<i>[Offene Antworten]</i>	<i>N</i>
<i>Anzahl an Personen, die diese Frage beantwortet haben</i>	<i>7</i>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschließende Anschubfinanzierung von Promotionen für ausgewählte Honors-Studierende, z.B. Ein-Jahres-Stipendien zur Vorbereitung eines Exposés für Stipendienförderung ■ Das Programm ist in seinem Zuschnitt sehr stark naturwissenschaftlich geprägt. Es bedarf einer größeren Offenheit und Flexibilität. ■ Ich finde es gut, dass das Programm nicht auf die besten eines Jahrgangs beschränkt ist, sondern diejenigen, die hohes Forschungsinteresse haben UND ausgezeichnete Leistungen erbringen. Ich empfinde die Motivation in der Forschung Erfahrungen sammeln zu wollen mit entsprechendem Engagement, wichtiger als aufgrund der Noten zu den TOP 5 zu gehören. Vielleicht wollen die ja alle gar nicht forschen, sondern haben andere Schwerpunkte ■ Ich würde den Besuch von mindestens drei Kursen/Veranstaltungen zur Verbesserung der Selbstfähigkeit (Selbstmanagement, wissenschaftlich Schreiben, Time management, Englisch, wissenschaftliches Präsentieren, ...) zur Pflicht machen ■ It would be great to have more funding to promote participation in external workshops such as bioinformatic analysis for biology students. Alternatively, to have more such workshops within the Honours' program itself. ■ Mehr Angebot für die Mentees und Mentoren zusammen ■ vielleicht kann man gezielt Teilnehmer aus verschiedenen (oder ähnlichen) Fachgebieten als Forschungstandems zusammenbringen 	1 1 1 1 1 1 1 1

2025: Betreuende 2025